
Deutz wieder in der Gewinnzone

Deutz hat im vergangenen Jahr einen Umsatz von 1,62 Milliarden Euro erzielt. Das sind fast 25 Prozent mehr als 2020. Der Gewinn belief sich auf 34,1 Millionen Euro nach einem Verlust von 106,6 Millionen Euro im Vorjahr. Zum Jahresende zählte Deutz einen Auftragsbestand von 676,7 Millionen Euro – mehr als doppelt so viel wie zum Ende des Vorjahres. Der Motorenabsatz des Konzerns erhöhte sich im vergangenen Jahr mit 201.283 Einheiten um 33,4 Prozent. Darunter befanden 40.401 elektrische Bootsantriebe von Torqeedo. Trotz 35 Prozent mehr Auslieferungen hat die Tochtergesellschaft die Gewinnzone allerdings noch nicht erreicht. (aum)

Bilder zum Artikel



Motorenproduktion bei Deutz in Köln.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Deutz
